

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 4

Artikel: Erfahrungen mit der A- und B-Post im WK '91 : 97% "A"-Briefe am nächsten Tag beim Empfänger

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

415 / 2510

Erfahrungen mit der A- und B-Post im WK '91

97% «A»-Briefe am nächsten Tag beim Empfänger

Eine interessante Statistik verfassten Lt Klopfenstein, Vsg Of, und Hptm Hurni für die Fachzeitschrift «Die Feldpost 1/92». Demnach trafen 97 % der mit «A» gekennzeichneten Sendungen bereits am Tag nach der Aufgabe beim Wehrmann ein.

-r. Schon seit jeher genießt unsere Feldpost unter den Wehrmännern einen sehr guten Ruf. Nicht nur, weil sie die angenehme Aufgabe betreut, Verbindungsglied zwischen dem zivilen Leben und dem militärischen Alltag zu sein. Nein, auch deshalb, weil man sich zu 99 Prozent auf diese Leute verlassen kann. Ein Beweis, den auch

den Postdienst für rund 14 000 Angehörige der Armee (AdA).

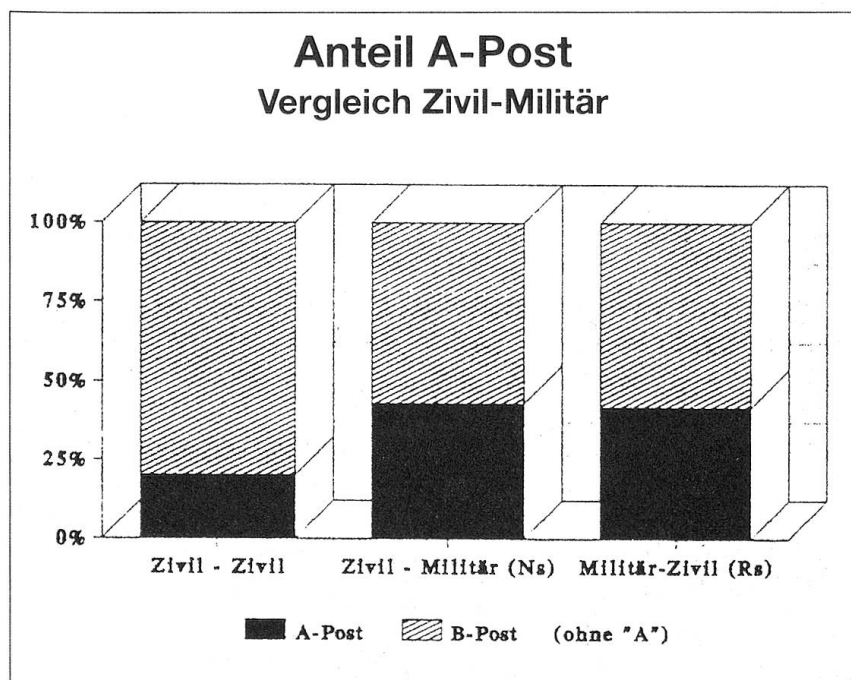
97% trafen am nächsten Tag ein

Während der WK-Zeit kontrollierte die FP 111 rund 1 000 Postsendungen und kann somit kompetent die Erfahrungen und Feststellungen mit der A- und B-Post wei-

neten Sendungen den Empfänger am Tag nach der Aufgabe erreichten.

Einige Poststellen zuwenig flexibel

Anders verhält es sich bei nicht mit «A» gekennzeichneten Sendungen mit dem Vermerk «Militär». Diese werden leider von den Poststellen nicht ausnahmslos als A-Postsendung erkannt und entsprechend behandelt. Nicht gekennzeichnete Sendungen erreichten deshalb nur in 78% der Fälle ihren Empfänger am nächsten Tag. Denn seit dem 1. Februar 1991 gelten für Militärsendungen mit Feldadresse zwei neue Regelungen:



«Die Feldpost» in ihrer Ausgabe bekräftigt. Denn die FP 111 leistete vom 31. Oktober bis am 23. November 1991 in Beckenried ihren WK. Nebst zwei Inf Rgt, einem Art Rgt versorgte sie besonders Angehörige der Uem- und Fliegertruppen. Mit einem Bestand von 38 Feldpöstlern und neun Fahrzeugen organisierte die FP 111

tergeben. Auffallend ist dabei, dass der Anteil von A-Postsendungen im Militär (gratis) sowohl im Nach- wie auch im Rückschub wesentlich grösser ist als im zivilen Verkehr (siehe Tabelle «Anteil A-Post/Vergleich zwischen Zivil und Militär»). Erfreulich aber die Feststellung, dass sage und schreibe 97% der mit «A» gekennzeich-

- Die Sendungen mit Feldadresse müssen zusätzlich zu Grad, Name, Vorname und Einteilung den Vermerk «Militär» tragen.

Beispiel: Sdt Müller Hans
L FI Kp 2
Militär

- Sendungen mit dem Vermerk «Militär» sollten von der Aufgabestelle bis zum AdA auch ohne Kennzeichnung als A-Postsendung behandelt werden.

Aufklärungsarbeit notwendig

Nach den Schlussfolgerungen von Lt Klopfenstein und Hptm Hurni kommt die Feldpost nicht darum herum, noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Dazu sollen Fachrapporte mit den Trp FP Uof, PO-Kurse, Inspektionen ideale Gelegenheit bieten, die Anliegen weitergeben zu können. Bestimmt sind auch die Fouriere, denen die Feldpost in der Truppe unterstehen, empfänglich, die Neuregelungen und Empfehlungen wohlwollend aufzunehmen und weiterzugeben.